

Praxissemester-Modell der JLU Gießen im Studiengang für das Lehramt an Förderschulen (L5)

Das Praxissemester wird einmal jährlich zum spätestmöglichen Zeitpunkt gemäß § 15 HlbG angeboten, um die vorherige Studienzeit möglichst lange und umfassend nutzen zu können, schulisches Wissen auszubauen und didaktische sowie diagnostische Basiskompetenzen zu entwickeln.

Es wird gemeinsam von der Erziehungswissenschaft (Heil- und Sonderpädagogik) sowie von den Fachdidaktiken der beteiligten Unterrichtsfächer angeboten, vorbereitet, begleitet und nachbereitet.

Im 3. Semester erfolgt die Vorbereitung mit förderpädagogischem und fachdidaktischem (jeweils 2 SWS) Schwerpunkt. Anschließend findet in der vorlesungsfreien Zeit (Februar/März) eine fünfwöchige erste Durchführungsphase (D I) statt. Diese 5 Wochen liegen parallel zu den übrigen Schulpraktischen Studien.

Nach den schulischen Osterferien folgt im 4. Semester eine Durchführungsphase II (D II), die zehn Wochen andauert. In diesen 10 Wochen sind die Studierenden an vier Tagen (Di-Fr) in der Schule und können an dem weiteren Tag (Mo) universitäre Veranstaltungen belegen. D I hat einen förderpädagogischen Schwerpunkt, D II einen fachdidaktischen. Dementsprechend erfolgt D I in der Regel an einer Förderschule und D II an einer Regelschule. Wenn möglich sollen Schulverbünde genutzt werden, sodass eine engere Verzahnung von D I und D II möglich ist. Möglich ist auch beide Durchführungsphasen an nur einer Schule über 15 Wochen hinweg zu absolvieren, sofern diese Förderschule und (mind.) eine weitere Schulform in sich vereint. Beteiligt sind neben den Förderschulen auch Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Berufliche Schulen.

Parallel zu beiden Durchführungsphasen werden Begleitseminare angeboten, in D I durch den Praktikumsbeauftragten der Förderpädagogik, in D II durch den Praktikumsbeauftragten der Fachdidaktik.

Im Anschluss an die Durchführungsphasen schließt das Praxissemester mit einem Auswertungsseminar, ebenfalls mit förderpädagogischem sowie fachdidaktischem Schwerpunkt, ab.

Die Bewertung des Praxissemester-Moduls resultiert aus der Bewertung des begleitend zu erstellenden und von beiden Praktikumsbeauftragten zu benotenden Praktikumsportfolios.

Für das Vorbereitungsseminar und für das Praktikumsportfolio wurden Handreichungen erstellt, die Inhalte und eine Gliederung umfassen, die bearbeitet werden sollen. So kann eine gewisse Standardisierung sichergestellt werden. Es gibt vorbereitende und begleitende Schulungsangebote für Praktikumsbeauftragte sowie Mentorinnen und Mentoren.

Da das Praxissemester unter dem Rahmenthema Inklusion steht, kommt zu den genannten originären Praktikumsveranstaltungen eine Ringvorlesung Inklusion mit Übung hinzu. Die Studierenden erhalten in der Ringvorlesung einen breiten Überblick über alle Fachrichtungen (auch über die an der JLU studierbaren hinaus) und die inklusive Beschulung, der dann in der zugehörigen Übung vertieft und in Projekte fortentwickelt wird.

Informationen sind auch zu finden unter: www.uni-giessen.de/praxissemester.